

STATISTISCHE BERICHTE

6. MRZ 2009
ka



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Z 643

Arb.-Nr. V/28/84

Erschienen am 25. Mai 1959

Statistik
28. 1
3 F11a

Die Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel
Schnellbericht für April 1959

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. G I 2

(7712)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel des Bundesgebietes
ohne Saarland und Berlin
im April 1959¹⁾

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		April 59 gegen März 59	April 58 gegen März 58	April 59 gegen April 58	4 Mon.59 gegen 4 Mon.58
228	Lebensmittel	+ 9	- 1	+ 16	+ 7
191	Gemüse und Früchte	+ 24	+ 5	- 3	- 14
152	Süßwaren	+ 2	- 14	+ 8	+ 2
157	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 12	+ 20	+ 11	+ 9
225	Tabakwaren	+ 7	+ 5	+ 9	+ 7
304	Textilwaren darunter:	0	- 17	+ 12	- 1
74	Tuche und Futterstoffe	+ 11	- 15	+ 9	- 8
65	Meterwaren	+ 5	- 19	+ 12	- 7
165	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 3	- 18	+ 14	+ 2
72	Schuhe	+ 8	- 4	+ 33	+ 22
159	Eisen und Stahl	+ 22	- 7	+ 13	- 9
229	Holz	+ 22	+ 2	+ 16	+ 4
208	Baustoffe	+ 23	+ 38	+ 34	+ 30
102	Sanitärer Installationsbedarf	+ 17	+ 5	+ 26	+ 10
104	Werkzeuge, Beschlüge, Kleingewandwaren	+ 14	- 1	+ 20	+ 6
101	Faß- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 16	- 2	+ 27	+ 5
92	Hohlglas und Keramik	- 2	- 21	+ 15	+ 3
203	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 9	- 8	+ 19	+ 4
75	Sendefunk-, Fernseh- und Phonoartikel	0	- 16	+ 8	+ 1
67	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 22	+ 6	+ 34	+ 21
76	Arzneimittel und Drogen	+ 4	- 4	+ 18	+ 11
64	Körperpflegemittel	+ 7	- 6	+ 16	+ 7
68	Schreib- und Papierwaren	+ 8	- 5	+ 7	+ 3
228	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 11	+ 6	0	+ 7
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Vorkaufstage		- 3 vH + 8 vH	- 3 vH - 8 vH	- + 8 vH	- -

1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/38 veröffentlicht.

Die bereits seit Februar beobachtete Ausweitung der Umsätze im Großhandel setzte sich im April in verstärktem Maße fort. Von den meisten Geschäftszweigen konnten im Berichtsmonat wesentlich höhere Umsatzwerte erzielt werden als im Vormonat. Mit Ausnahme des Früchtegroßhandels und des Handels mit Getreide, Futter- und Düngemitteln wurden die Verkaufsergebnisse des Monats April 1958 von den an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweigen - vielfach beachtlich - übertroffen. Die haushängigen Zweige des Produktionsgütergroßhandels verzeichneten eine besonders starke Umsatzbelebung.

Im Nahrungs- und Genussmittelbereich läßt der Lebensmittelgroßhandel einen kräftigen Anstieg seiner Absatztätigkeit erkennen. Er setzte wortmäßig um 16 vH mehr um als im April 1958. Der Biergroßhandel, der bereits im März - bedingt durch die warme Witterung - eine beträchtliche Aufwärtsentwicklung aufzuweisen hatte, erzielte im Berichtsmonat um 11 vH höhere Umsätze als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Im Tabakwarengroßhandel betrug der prozentuale Anstieg der Werte gegenüber April v.J. 9 vH. Der Großhandel mit Süßwaren, der im Vormonat einen Umsatzrückgang gemeldet hatte, konnte im April um 8 vH mehr umsetzen als vor Jahresfrist. Bei dem Früchtegroßhandel lagen die Verkäufe nur noch geringfügig (- 3 vH) unter denen des entsprechenden Vorjahrsmonats. Die - vor allem preisbedingten - Umsatzrückgänge hatten bei diesem Großhandelszweig im Januar noch 20 vH, im Februar 17 vH und im März 18 vH betragen.

Der Textilwarengroßhandel und seine drei Fachzweige hatten vom März zum April - im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, die starke saisonbedingte Abnahmen brachten, - sehr günstige Verkaufsergebnisse. Die stärkste Zunahme gegenüber April 1958 hatte der Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren zu verzeichnen (+ 14 vH), während der Meterwarengroßhandel um 12 vH mehr verkaufen konnte als vor Jahresfrist. Der Tuchgroßhandel erreichte einen Umsatzanstieg um 9 vH, der Textilwarengroßhandel insgesamt einen Anstieg um 12 vH. Bei etwas gesunkenen Preisen gegenüber dem Vorjahrsmonat war der mengenmäßige Umsatz noch größer, als in der Zunahme der Werte zum Ausdruck kommt.

Der Schuhgroßhandel konnte seine bereits seit Jahresbeginn beobachtete rege Verkaufstätigkeit auch im Berichtsmonat fortsetzen. Bei einer Absatzzunahme vom März zum April um 8 vH lagen die Werte um ein Drittel über dem entsprechenden Vorjahrsresultat.

Auch die übrigen Fachzweige des Konsumgütergroßhandels verzeichneten gegenüber April 1958 eine starke Zunahme ihrer Umsätze. So vergrößerte

nach die Wachstumsrate des Großhandels mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden von 7 vH im März auf 27 vH im April. Von besonderer Bedeutung dürfte hierbei sein, daß in den vergangenen Wochen verhältnismäßig viele Neubaubwohnungen bezugsfertig wurden. Eine relativ hohe Zuwachsrate weisen ferner der Großhandel mit Arzneimitteln und Drogen (+ 18 vH), der Großhandel mit Körperpflegemitteln (+ 16 vH) und der Großhandel mit Hohlglas und Keramik (- 15 vH) auf. Die Umsätze des Großhandels mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln lagen um 8 vH höher als vor Jahresfrist. Infolge niedrigerer Preise als im Vorjahr war die umgesetzte Menge bei diesem Geschäftszweig noch stärker gestiegen als der Umsatzwert. Der Großhandel mit Schreib- und Papierwaren konnte im Berichtsmonat um 7 vH mehr verkaufen.

In den baurelevanten Geschäftszweigen des Produktionsgütergroßhandels machte sich weiterhin unter dem Einfluß der außerordentlich regen Bauaktivität eine lebhaftere Umsatzausweitung bemerkbar. In allen Zweigen dieses Bereiches wurde im Berichtsmonat wesentlich mehr abgesetzt als im gleichen Vorjahresmonat. So erzielte der Baustoffhandel eine Zunahme um 11 vH und übertraf damit das bisher höchste Umsatzniveau dieser Branche von Juli 1958 noch um 2 vH. Auch beim Großhandel mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf hielt sich seit geraumer Zeit recht kräftige Umsatzentwicklung im April an. Er konnte um über ein Drittel mehr verkaufen als vor Jahresfrist. Der Großhandel mit Sanitärem Installationsbedarf verzeichnete mit 25 vH einen beachtlichen Umsatzaanstieg. Auch der Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleineisenwaren (+ 20 vH), der Elektrogroßhandel (+ 19 vH) und der Holzhandel (+ 16 vH) lassen eine kräftige Umsatzentwicklung gegenüber April 1958 erkennen. Eine Besserung der Verkaufssituation ist auch im Eisen- und Stahlhandel zu beobachten, der 13 vH mehr umsetzte als vor Jahresfrist.

Der Handel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, der bereits im März eine sehr starke Zuwachsrate (+ 19 vH) erzielte, erreichte im Berichtsmonat das Niveau des Monats April 1958.